



An den Ortseingängen von Zell-Weierbach weisen Schilder auf das Jubiläum hin. Die Zell-Weierbacher Weinprinzessin Monika Schmidt ist natürlich bei den Festlichkeiten dabei. Foto: Brunhilde Basler

Seit 750 Jahren gedeihen auf dem Zeller Abtsberg edle Tropfen

Über 300 Winzer sind stolz auf ihren Hausberg

Offenburg-Zell-Weierbach (bbz). Der Weinort Zell-Weierbach steht dieses Jahr im Zeichen eines großen Jubiläums: »750 Jahre Zeller Abtsberg«. Besonders die über 300 Winzer sind stolz auf ihren Hausberg, auf dem stets hervorragende Tropfen gedeihen. Dies wurde jüngst zweimal bestätigt, denn im November erhielt die WG Zell-Weierbach für die Produkte aus ihrem Weinberg bei der Landesweinprämierung den Ehrenpreis verliehen, und im Dezember konnte ein Spätburgunder Eiswein mit dem Mostgewicht von 172 Grad eingebracht werden.

Mit zahlreichen Veranstaltungen will die WG Zell-Weierbach im Jubiläumsjahr an die Öffentlichkeit treten. Das Jahresfest wird am Sonntag, 5. Januar, 8.40 Uhr, mit einem Kirchgang mit den örtlichen Vereinen und Winzern eingeleitet. Mit einem festlichen Gottesdienst um 9 Uhr in der Pfarr- und Wallfahrtskirche Weingarten unter Mitwirkung des Kirchenchores wollen die Winzer Dank sagen. Ein Stehempfang im Heimatsaal der Winzergenossenschaft Zell-Weierbach um 10.30 Uhr schließt sich an.

Zum Festprogramm zählt auch die Vorstellung von zwei

Büchern: Heinrich Litterst, das Winzeroriginal von Zell-Weierbach, wird an seinem Geburtstag – 24. Januar – sein Buch »Das bewegte Leben des Heiner« präsentieren, und bis im Juni soll die Schrift von Dr. Gernot Kreutz fertig sein, die den Titel »Wortschatz der Rebbauern in Zell-Weierbach« trägt. An drei verschiedenen Tagen im Februar wird die WG zu einer Schulung für Restaurantfachkräfte und Weinverkäufer oder -verkäuferinnen einladen. Auf dem Programm stehen auch ein Fachvortrag zum Thema »Marktperspektiven im europäischen Binnenmarkt« (30. Januar), ein festliches Essen mit integrierter Weinprobe (11. April), die Übergabe eines Gedenksteines im Zeller Abtsberg (15. Mai) und ein Zweitagefest (13./14. Juni) in und um den Winzerkeller. Hinzu kommen weitere Aktionen, die Weinfeste, die Weihnachtsausstellung. Und schließlich wird zum Rebschnitt – 22. Februar – eingeladen, um den Winzern über die Schultern zu schauen.

WG-Vorsitzender Klaus Busam: Dem guten Ruf dieses edlen Tropfens sei man verpflichtet, deshalb werden 1992 auch weitere Feste im Zeichen des Jubiläums stehen.